



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Familie, Bildung
und Soziales**

**am 08.10.2024
im Sitzungssaal des Rathauses**

| |
|------------------------|
| I. Tagesordnung |
|------------------------|

1. Geburtsjahrgangsstatistik
2. Übersicht der Zahlen der Kinderkrippe und Kindergärten
3. Bericht über die Schülerzahlen an den ansässigen Schulen
4. Sachstandsbericht des Jugendsprechers Jürgen Joos
5. Bericht der Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann
6. Übersicht zu den Zahlen der VHS der Stadt Greding
7. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Ausschusses für Familie, Bildung und Soziales wurden ordnungsgemäß geladen.

| Mitglieder des Stadtrates | Anwesen- | Abwesen- | Bemerkung zur Anwesenheit |
|---|----------|----------|---------------------------|
| Erster Bürgermeister Josef Dintner | X | | |
| Thomas Herrler | | X | Entschuldigt |
| Elisabeth Holzmann | | X | Entschuldigt |
| Jürgen Joos | X | | |
| Franz Miehl (Vertretung für Elisabeth Holzmann) | X | | |
| Marina Regensburger | X | | |
| Johann Schmauser | X | | |
| Thomas Schmidt | X | | |
| Susanne Schneider | X | | |
| Thomas Weißfeld (Vertretung für Thomas Herrler) | X | | |
| Manuel Wurm | X | | |

Erster Bürgermeister Dintner als Vorsitzender stellt fest, dass der Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

| Verwaltung | Funktion |
|--------------|-----------------|
| Lena Greiner | Schriftführerin |

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

nicht anwesend: Frau Bauer (WaldKIGA), Frau Mader (pädagogische Leitung Johannes Kindergarten und Hort am Brunnhäusl), Herr Ferstl (Wirtschaftsschule), Presse: Herr Auer oder Herr Leykamm (Donaukurier)
entschuldigt: Frau Schmidlein-Mauderer (GMS Greding), Frau Feichtmeier (Kinderkrippe St. Martin), Herr Pfarrer Herrmann (Träger KIGA Obermässing und Röckenhofen)

Johanneskindergarten: Herr Greiner (Geschäftsführer Haus der Kinder und Johanneskindergarten),
St. Ägidius: Herr Steiner (pädagogische Leitung)
Kath. Kindergarten St. Martin. Frau Leibl (Leitung), Herr Schweizer (Träger St. Martin)
Kinderhaus Hl. Familie: Frau Meyer
Grundschule Obermässing: Herr Hobauer

Verwaltung:
Herr Michael Pfeiffer
Frau Jacqueline Braun
Frau Lena Greiner

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

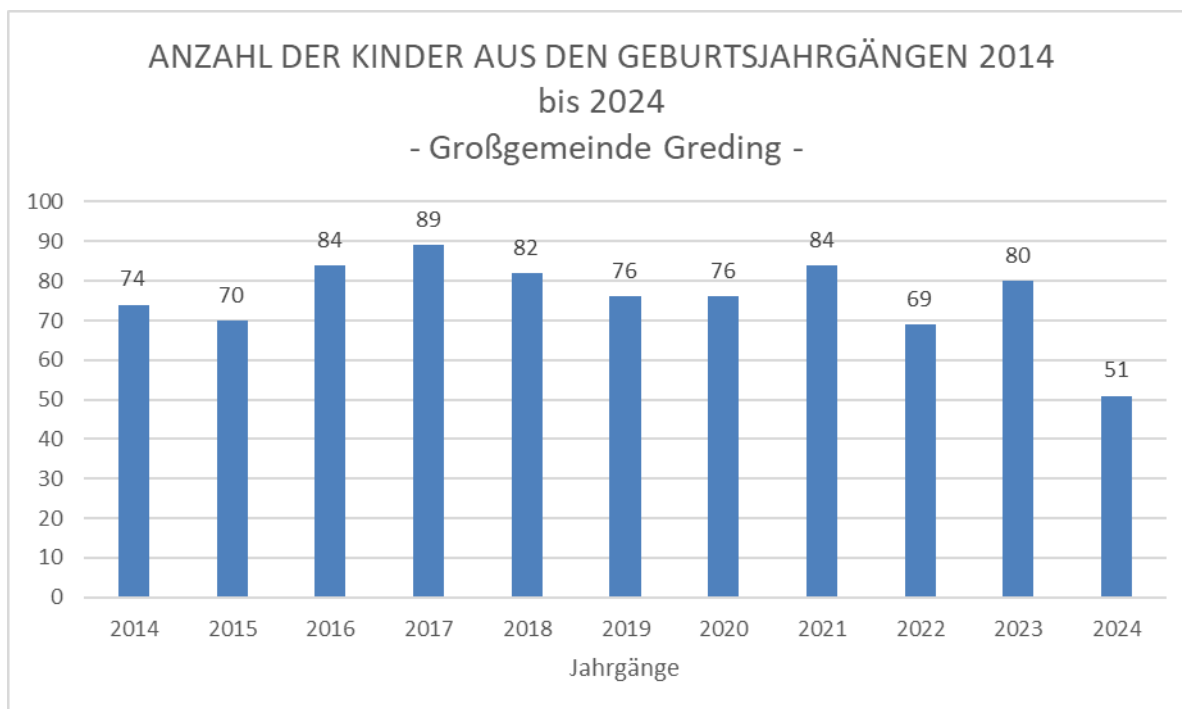
| Eröffnung der Sitzung | Beendigung der Sitzung |
|-----------------------|------------------------|
| 19:30 Uhr | 20:26 Uhr |

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Geburtsjahrgangsstatistik

Sachverhalt:

Das unten aufgeführte Diagramm zeigt über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre die Anzahl der geborenen Kinder im jeweiligen Geburtsjahrgang, die derzeit ihren Wohnsitz in Greding haben.



Die Anzahl der geborenen Kinder aus dem aktuellen Geburtsjahrgang 2024, welche derzeit in Greding leben, liegt bei **insgesamt 51 Kindern**. Davon sind 28 männlich und 23 weiblich.

Stand: 26.09.2024

Diskussionsverlauf:

Die Ausschussmitglieder haben die Statistik zur Kenntnis genommen.

TOP 2. Übersicht der Zahlen der Kinderkrippe und Kindergärten

Sachverhalt:

Katholische Kinderkrippe St. Martin

Stand: 25.09.2024

| | |
|--|--|
| St. Martin Kinderkrippe mit 3 Gruppen 36 Plätze | Kindergartenjahr 2024/2025 aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 26 |
| davon U3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 6 |
| erhöhtem Förderbedarf | 0 |
| freie Plätze | 10 |
| Warteliste | 0 |

Mitteilungen:

Bis April 2025 kommen vier Kinder dazu. Dementsprechend verringern sich die freien Plätze.

Katholische Kinderkrippe Hl. Familie

Stand: 25.09.2024

| Hl. Familie | Kindergartenjahr |
|----------------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe mit 1 Gruppe | 2024/2025 |
| 12 Plätze | aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 11 |
| davon U3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 0 |
| erhöhtem Förderbedarf | 1 |
| freie Plätze | 0 |
| Warteliste | 0 |

Mitteilungen:

Ab Januar 2025 ist die Krippe voll belegt.

Katholischer Kindergarten St. Martin

Stand: 25.09.2024

| St. Martin | Kindergartenjahr |
|----------------------------|-------------------------|
| Kindergarten mit 4 Gruppen | 2024/2025 |
| 100 Plätze | aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 88 |
| davon Ü3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 33 |
| erhöhtem Förderbedarf | 7 |
| U3 Kinder | 3 |
| Vorschulkinder | 39 |
| freie Plätze | 0 |
| Warteliste | 0 |

Johannes Kindergarten

Stand: 25.09.2024

| Johanneskindergarten | Kindergartenjahr |
|-----------------------------|-------------------------|
| Kindergarten mit 6 Gruppen | 2024/2025 |
| 108 Plätze | aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 108 |
| Gesamt Ü3 | 78 |
| davon Ü3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 15 |
| erhöhtem Förderbedarf | 0 |
| Vorschulkinder | 26 |
| Gesamt U3 | 30 |
| davon U3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 4 |
| erhöhtem Förderbedarf | 0 |
| freie Plätze Ü3/U3 | 0 |
| Warteliste | 3 |

Kindergarten Hl. Familie

Stand: 25.09.2024

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| Hl. Familie | Kindergartenjahr |
| Kindergarten mit 2 Gruppen | 2024/2025 |
| 50 Plätze | aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 47 |
| davon Ü3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 0 |
| erhöhtem Förderbedarf | 0 |
| Vorschulkinder | 16 |
| | inkl. 3 Korridorkinder |
| freie Plätze | 1 |
| Warteliste | 0 |

Mitteilungen:

Zwei Kinder kommen im Laufe des Jahres noch dazu. Daher ist noch ein freier Platz verfügbar.

Kindergarten St. Ägidius

Stand: 25.09.2024

| St. Ägidius | Kindergartenjahr |
|----------------------------|-------------------------|
| Kinder in einer Gruppe | 2024/2025 |
| 31 Plätze | aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 24 |
| Gesamt Ü3 | 23 |
| davon Ü3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 0 |
| erhöhtem Förderbedarf | 5 |
| Vorschulkinder | 7 |
| Gesamt U3 | 1 |
| davon U3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 0 |
| erhöhtem Förderbedarf | 0 |
| freie Plätze Ü3/U3 | 2/5 |
| Warteliste | 0 |

Waldkindergarten Wurzelzwerge

Stand: 25.09.2024

| Wurzelzwerge | Kindergartenjahr |
|-----------------------------|-------------------------|
| alle Kinder in einer Gruppe | 2024/2025 |
| 18 Plätze | aktuelle Zahlen |
| Gesamtbelegungszahl | 12 |
| davon Ü3 Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 1 |
| erhöhtem Förderbedarf | 0 |
| Vorschulkinder | 6 (5) |
| freie Plätze | 2 |

Mitteilungen:

Aktuell sind sechs Plätze frei. Davon sind vier reserviert.
Ab dem 01.01.2025 erhöhen sich die Beiträge um 16 €.

Diskussionsverlauf:

Kinderkrippe St. Martin:

Erster Bürgermeister Dintner stellte dem Ausschuss die Zahlen der Kinderkrippe St. Martin vor. Der Ausschuss nahm diese zur Kenntnis.

Kinderkrippe Hl. Familie:

Im Januar komme ein weiteres Kind in die Kinderkrippe. Mit diesem Kind sei die Krippe voll belegt, so Frau Meyer. Erster Bürgermeister Dintner fragte, wie die Personalstruktur aussehe. Das Personal sei knapp aufgestellt, so Frau Meyer. In der Kinderkrippe seien ausschließlich Kinder aus dem Einzugsgebiet.

Kindergarten St. Martin:

Frau Leibl erläuterte, dass zwei Kinder im Oktober und ein Kind im November über drei Jahre dazukommen werden. Im Dezember komme noch ein Kind unter drei Jahren. Das Personal schwanke stark und Verstärkung werde gesucht. Der St. Martin Kindergarten habe 33 Kinder mit Migrationshintergrund unterschiedlichster Nationen.

Johannes Kindergarten:

Herr Greiner stellte die Zahlen vor. Der Kindergarten sei voll belegt. Die Anzahl der Erzieherinnen bewege sich im vorgegebenen Schlüssel. Laut Herrn Greiner hat sich die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund etwas erhöht.

Kindergarten Hl. Familie:

Frau Meyer erläuterte dem Ausschuss die Zahlen. Herr Miehlting stellte die Frage, ob auch Kinder der Oberpfalz den Kindergarten besuchen würden. Daraufhin teilte Frau Meyer mit, dass ein Kind aus Schmellnricht in dem Kindergarten sei, da es in Freystadt keinen Platz gäbe.

Kindergarten St. Ägidius:

Herr Steiner teilte mit, dass die Einrichtung ab November personell gut besetzt sei.

Waldkindergarten Wurzelzwerge:

Erster Bürgermeister Dintner erläuterte die Zahlen des Waldkindergartens.

Den St. Martin Kindergarten besuchten auch Asylkinder aus dem Ortsteil Herrnsberg. Stadträtin Susanne Schneider stellte die Frage, warum die Kinder nicht den St. Ägidius Kindergarten in Röckenhofen besuchen würden. Frau Leibl erklärte daraufhin, dass keine Beförderung der Stadt stattfände. Die Kinder werden privat von Herrnsberg nach Greding gefahren, was gut funktioniere. Die Kinder seien in einer Gredinger-Einrichtung untergebracht, da diese während des Kindergartenjahres angemeldet wurden.

TOP 3. Bericht über die Schülerzahlen an den ansässigen Schulen

Sachverhalt:

Grundschule Obermässing

Stand: 25.09.2024

| GS Obermässing Jahrgangsstufe | männlich | weiblich | Schuljahr 2024/2025 aktuelle Schülerzahlen |
|----------------------------------|----------|----------|---|
| Klasse 1 | 14 | 14 | 28 |
| Klasse 2 a | 8 | 7 | 15 |
| Klasse 2 b | 10 | 7 | 17 |
| Klasse 3 | 15 | 10 | 25 |
| Klasse 4 | 15 | 10 | 25 |
| Gesamt | | | 110 |
| davon Schüler mit | | | |
| Migrationshintergrund | | | 5 |
| erhöhtem Förderbedarf | | | 6 |

Mitteilungen:

Durch die Zusammenlegung der beiden ehemaligen Buslinien herrscht eine schwierige Situation hinsichtlich der Schülerbeförderung am Morgen:

- a) sehr beengte Situation im Bus (knapp 100 Kinder)
- b) erhebliche Busverspätungen

Die Situation ist dem Landratsamt Roth am 16./17.09.2024 mitgeteilt worden. Ab 01.10 gibt es einen neuen Fahrplan für die Linie 613.

Grundschule Greding

Stand: 25.09.2024

| Grundschule Greding Jahrgangsstufe | männlich | weiblich | Schuljahr 2024/2025 aktuelle Schülerzahlen |
|---------------------------------------|----------|----------|---|
| Klasse 1a | 9 | 16 | 25 |
| Klasse 1b | 11 | 13 | 24 |
| Klasse 2a | 13 | 6 | 19 |
| Klasse 2b | 11 | 8 | 19 |
| Klasse 2c | 13 | 6 | 19 |
| Klasse 3a | 11 | 13 | 24 |
| Klasse 3b | 11 | 10 | 21 |
| Klasse 4a | 12 | 7 | 19 |
| Klasse 4b | 10 | 10 | 20 |
| Gesamt | | | <u>190</u> |
| davon Schüler mit | | | |
| Migrationshintergrund | | | 32 |
| erhöhtem Förderbedarf | | | 17 |

Mittelschule Greding

Stand: 25.09.2024

| Mittelschule Greding Jahrgangsstufe | männlich | weiblich | Schuljahr 2024/2025 aktuelle Schülerzahlen |
|--|----------|----------|---|
| Klasse 5 | 8 | 10 | 18 |
| Klasse 6 | 10 | 13 | 23 |
| Klasse 7 | 6 | 7 | 13 |
| Klasse 8 | 15 | 5 | 20 |
| Klasse 9 | 10 | 4 | 14 |
| Gesamt | | | <u>88</u> |
| davon Schüler mit | | | |
| Migrationshintergrund | | | 30 |
| erhöhtem Förderbedarf | | | 8 |

Wirtschaftsschule Greiding

Stand: 26.09.2024

| WS Greiding Jahrgangsstufe | männlich | weiblich | Schuljahr 2024/2025 aktuelle Schülerzahlen |
|-------------------------------|----------|----------|---|
| Klasse 7 | 10 | 12 | 22 |
| Klasse 8 | 13 | 10 | 23 |
| Klasse 9 | 14 | 11 | 25 |
| Klasse 10 | 13 | 9 | 22 |
| Gesamt | | | <u>92</u> |
| davon Schüler mit | | | |
| Migrationshintergrund | | | 2 |

Einzugsgebiet der Wirtschaftsschule Greiding

| Gemeinde | Schuljahr 2024/2025 |
|--------------|------------------------|
| Allersberg | 1 |
| Beilngries | 15 |
| Denkendorf | 5 |
| Greiding | 17 |
| Heideck | 1 |
| Hilpoltstein | 7 |
| Kinding | 6 |
| Kipfenberg | 13 |
| Thalmässing | 16 |
| Titting | 10 |
| Andere | 1 |

Hort am Brunnhäusl

Stand: 25.09.2024

| Hort am Brunnhäusl 75 Plätze | Schuljahr 2024/2025 aktuelle Zahlen |
|--|---|
| Gesamtbelegungszahl | 47 |
| davon Kinder mit | |
| Migrationshintergrund | 9 |
| freie Plätze | 28 |
| Warteliste | 0 |

Mitteilungen:

Die Öffnungszeiten sind seit dem 01.09.24

Montag-Donnerstag: Schulschluss bis 16.00 Uhr

Freitag: Schulschluss bis 14.00 Uhr

Ferien:

Montag-Donnerstag: 07.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 07.45 Uhr bis 14.00 Uhr

Diskussionsverlauf:

Grundschule Obermässing:

Schulleiter Hobauer teilte mit, dass die Schülerzahlen seit zehn Jahren auf den Höchststand wären. Die Anzahl der Lehrkräfte sei auf das Mindestmaß reduziert und mobile Reserven gäbe es kaum. Außerdem hätte Rombs zwei Linien zusammengelegt, was die Bussituation schwierig gestalte. Es gebe zahlreiche Beschwerden von den Eltern, die sowohl die Schule als auch die Stadtverwaltung erreichen würden. Die Beschwerden werden an das Landratsamt Roth weitergeleitet. Die Bustour startet bereits um 6.40 Uhr in Schutzendorf. Es seien ca. 100 Schüler in dem Bus, was aus der Sicht der Eltern im Stehen gefährlich werden könne. Jedoch sei dies rechtlich kein Problem. Erster Bürgermeister Dintner und Schulleiter Hobauer beschließen, sich von der Situation selbst ein Bild zu machen und die Route ebenfalls mitzufahren. Stadtrat Wurm fragte, wie man hier weiter Druck ausüben könne. Man solle hier direkt auf das Landratsamt zugehen mit der Begründung, dass die Kinder noch zu klein wären, so Erster Bürgermeister Dintner.

Die Zahlen der Grund- und Mittelschule Greding, sowie die Zahlen der Wirtschaftsschule und das dazugehörige Einzugsgebiet stellte Erster Bürgermeister Dintner dem Ausschuss vor.

Hort am Brunnhäusl:

Herr Greiner, Geschäftsleiter des Horts, teilte mit, dass der Hort für 75 Kinder ausgelegt sei. Die Räumlichkeiten seien seiner Meinung nach für die Anzahl der Betriebserlaubnis nicht ausreichend. Es gäbe einen Hausaufgabenraum, in dem alle Kinder gleichzeitig wären. Dies könne zukünftig mit der Einführung des Ganztagesanspruchs ab 2026 zu Problemen führen. Bei der aktuellen Auslastung von 47 Kindern seien die Räumlichkeiten ausreichend. Die Öffnungszeiten für Freitag haben sich wie angegeben verändert. Der Hort sei ab September

bis 14.00 Uhr geöffnet, statt bis 16.00 Uhr. Dies sei durch die geringe Belegungszahl an den Freitagen zurückzuführen. Ab 2026 müsse die Öffnungszeit am Freitag wieder auf 16.00 Uhr erhöht werden. Für den Hort gebe es aktuell laut Tabelle 28 freie Plätze. Stadtrat Thomas Schmidt hinterfragte, ob es mit 28 weiteren Kindern von der Räumlichkeit überhaupt umsetzbar wäre. Man müsse sich hier frühzeitig überlegen, wie man die Vollbelegungszahl am besten umsetzen könne, so Herr Greiner.

Stadtrat Thomas Schmidt hat eine Frage bezüglich der Mittelschule Greding gestellt. Die 7. Klasse sei, wie man in der Tabelle sehe, mit 13 Schülern ein schwacher Jahrgang. Müsse man die Klasse auflösen, wenn sich die Zahl verringert? Laut Geschäftsführer Pfeiffer wäre es möglich, je nachdem zu welchem Zeitpunkt ein Schüler wechseln werde. Die Mittelschule habe 30 Kinder mit Migrationshintergrund. Daraufhin kam die Frage von Frau Schneider auf, ob diese entsprechend in Deutschklassen untergebracht werden. In Obermässing gäbe es keine Deutschklassen, so Herr Hobauer. Für die Kinder werde eine Förderstunde angeboten, diese sei jedoch nicht ausreichend. Frau Braun erläuterte, dass es in der Mittelschule Hilpoltstein eine Deutschklasse gebe, welche Kinder, die vom Schulamt dort zugewiesen werden, aufnehme. Herr Schweitzer, Träger des Kindergartens St. Martin, fügte hinzu, dass Kinder im Kindergarten mit ausländischen Wurzeln einen Migrationshintergrund hätten, auch wenn diese einen deutschen Pass hätten. So sei es, laut Schulleiter Hobauer, auch bei den Schulen.

TOP 4. Sachstandsbericht des Jugendsprechers Jürgen Joos

Sachverhalt:

Der Jugendsprecher Jürgen Joos berichtet über seine Arbeit mit den Jugendlichen im Gemeindegebiet:

„Nach der Bestellung in der Maisitzung, fand mit meinem Vorgänger Thomas Schmidt im Juni die Übergabe statt. Anschließend stellte Thomas mir die handelnden Personen vom Raum Greding vor. Vielen Dank hierfür an Thomas für die Unterstützung.

Die ersten Gespräche fokussierten sich vor allem auf die restliche Klärung mit den Vertretern vom „Raum Greding“. In diesen Gesprächen stellte sich heraus, dass sie noch Unterstützung bei der Gründung beziehungsweise rechtlichen Vollzug der Gründung benötigen. Aktuell sind wir zusammen dran den gegründeten Verein ins Vereinsregister einzutragen. Auch bei den ersten Schritten der Buchführung begleite ich sie aktuell. Nach der Eintragung ins Vereinsregister gilt es die im Oktober 2023 entworfenen Vereinbarung zwischen „Stadt Jugend Greding e.V.“ und der Stadt Greding zum Abschluss zu bringen. Über den Inhalt und Zeitraum werde ich bei meinem Termin bei Herrn Bürgermeister Dintner austauschen.

Der Raum hat aktuell immer wieder offen und plant für Oktober seine Halloween-Party. Die Öffnungszeiten werden über eine WhatsApp-Gruppe veröffentlicht.

Geplant ist nun von meiner Seite den Kontakt auch zu den Jugendlichen außerhalb der Kernstadt zu suchen. Hier erhalte ich Unterstützung mit Kontaktadressen von Lena Greiner aus der Stadtverwaltung.

Das Thema Jugendzukunftswerkstatt ist für mich noch sehr wichtig anzugehen. Da sich die beteiligten Jugendlichen hier mit eingebracht haben, möchte ich gerne die offenen Punkte angehen. Da sich die handelnden Personen geändert haben, wird das Thema für die Besprechung mit Herrn Bürgermeister Dintner sein. Generell wäre es mein Wunsch, trotz der bekanntlich sehr knappen Haushaltslage, dass wir als Stadt Greding den ein oder anderen Punkt umsetzen können (z.B. Fußballkäfig).“

Diskussionsverlauf:

Herr Joos, neuer Jugendsprecher der Stadt Greding, berichtete über seine Arbeit mit den Jugendlichen. Stadtrat Schmidt brachte an, dass bei den Dörfern hauptsächlich ohne die Kernstadt gehandelt werde, sondern hauptsächlich mit den Vereinen. Herr Joos möchte die

Jugendlichen der verschiedenen Ortsteile mehr mit einbringen. Es wäre eine Idee durch die Ortsteile zu fahren, um mit den Jugendlichen Gespräche zu führen. Dies bespreche er bei einem separaten Termin mit dem Ersten Bürgermeister Josef Dintner.

TOP 5. Bericht der Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann

Sachverhalt:

Stellvertretend für die erkrankte Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann stellt Erster Bürgermeister Dintner den Bericht der Seniorensprecherin vor:

„Seit unserer letzten Ausschusssitzung im **April 2024** boten wir einige Veranstaltungen für unsere Senioren der Gemeinde Greding an.

Für April hatten wir das Thema "Hören im Alter" und planten mit dem Hörakustiker einen Vortrag ein, doch dieser Herr versetzte uns. Es wird für nächstes Frühjahr nochmal auf die Agenda gesetzt.

Im Rahmen der Aktionswoche "Zuhause daheim, ausgerufen vom bay. Ministerium, beteiligten wir uns und besichtigten die Musterwohnung Tabea in Roth. Wie kann ich mein Zuhause altersgerecht umgestalten, so dass ich möglichst lange selbständig daheim wohnen kann. Mit einem Bus fuhren wir am 29.4.2024 nach Roth und hatten eine kompetente Führung mit Herrn Kunz, dem Leiter des Pflegestützpunkt Roth.





Im **Mai** trafen wir uns bei dem Gredinger Imker Andreas Lehmailr im Mühlthal. Herr Lehmailr erzählte uns über die Haltung und Züchtung von seinen Honigbienen. Die Haltung von Bienen und der Produktion von Bienenprodukten erfordert großes Fachwissen. Interessant war auch das Honigschleudern und schmackhaft die Verkostung. Letzte Einkaufsfahrt nach Ingolstadt boten wir im Mai an, da während der Sommermonate das Interesse nicht so groß ist, gab es eine Pause. Ab Oktober sind die Fahrten im zweimonatigen Rhythmus mit Elko festgelegt. Wir hoffen auf rege Beteiligung.



Die nächste Besichtigung und Führung über unser Grundnahrungsmittel Mehl stand im **Juni** auf dem Programm. Mit einem Bus machten wir uns auf dem Weg zur Hainmühle nach Morsbach. Staunend über die Vorgänge beim Mahlen des Getreides, stellten die Senioren verschiedene Fragen an den Müller, der uns alles genau erklärte. Die Gelegenheit zum Einkaufen im Mühlenladen wurde reichlich genutzt.



Traditionell wurden die Senioren zum Volksfest am Montagnachmittag eingeladen und sie erschienen zahlreich. Frau Lena Greiner und ich gaben die heißbegehrten Gutscheine von 13.45 Uhr -17.00 Uhr aus.

Anfang **September** traf sich der Seniorenbeirat, um die nächsten Monate zu planen und Aufgaben zu erteilen.

Wir starteten am Donnerstag, den 26.9.24, im Ausstellungsraum des archäologischen Museums in Greding um 14.00 Uhr mit unserem Herbstprogramm für die Senioren.

Im Rahmen der bayerischen Demenzwoche bot der Seniorenbeirat Greding eine Informationsveranstaltung an. Vor allem an Angehörige von Demenzkranken gab Frau Angelika Liebl, Ergotherapeutin aus Greding, Informationen, Tipps und Anregungen an die Anwesenden. Prävention ist auch bei Demenz bedeutsam. Bestimmte Therapien können sich positiv auf den Krankheitsverlauf und das Leben mit Demenz verbessern. Der Seniorenbeirat sorgte für das leibliche Wohl.



Als Dankeschön für viele Jahre Mitarbeit wurden alle Seniorenbeiratsmitglieder zu einem Essen am Freitag, 26.9.2024, zum Gasthaus Krone eingeladen. In diesem Rahmen wurde Frau Gabriele Albert verabschiedet, sie gehörte 7 Jahre dem Seniorenbeirat an.

Für die nächsten Monate ist folgendes geplant:

Oktober - musikalischer Nachmittag

November - Kesselfleisch essen

Dezember - Adventsfeier

Januar - Bildervortrag

Februar - Faschingsfeier mit der Gredonia

März - Café Franziskus in Offenbau

Weiterhin sind Mitglieder des Seniorenbeirats im Caritas Altenheim Greding aktiv mit den Spiele Nachmittag und einmal im Monat bei der Kegelgruppe im Sportheim.“

Diskussionsverlauf:

Erster Bürgermeister Dintner bedankte sich ausdrücklich für das Engagement von Frau Holzmann.

TOP 6. Übersicht zu den Zahlen der VHS der Stadt Greding

Sachverhalt:

Die Musikschule Greding hat am 16.09.2024 mit dem Unterricht begonnen. Erst ab dem 20.10.2024 können laut Frau Wippenbeck die entsprechenden Zahlen gemeldet werden, da auf die Rückmeldung der Dozenten gewartet werden muss, bevor sie die Abrechnung machen kann. Die Teilnehmerzahl hat sich leicht erhöht, da einige Kinder neu dazugekommen sind. Die tatsächlichen Zahlen werden in der Frühjahrssitzung vorgestellt. Nachfolgend werden die Zahlen der VHS vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Frau Braun stellte die Zahlen der VHS vor. Im Vergleich zum Herbst/Winter Semester 2023/2024 habe sich die Teilnehmerzahl etwas vermehrt. Aktuell seien die Zahlen der Kursteilnehmer noch nicht auf dem Stand vor Corona.

TOP 7. Mitteilungen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Thomas Schmidt teilte mit, dass am 22.10.2024 eine Versammlung des Schulfördervereins wäre und er lud Ersten Bürgermeister Dintner dazu ein. Erster Bürgermeister Dintner nahm die Einladung an. Herr Steiner erläuterte, dass einige Eltern sich beklagten, da um den Sandkasten keine Umrandung sei. Dies wäre schon länger bekannt, so Stadträtin Regensburger. Das Anliegen wird an das Bauamt weitergeleitet.

Greding, 13.12.2024

Vorsitzender:

Schriftführer:

Josef Dintner
Erster Bürgermeister

Lena Greiner